

Das Wort am Sonntag 22.11.2015 Kommentar von Herrn Oberst a. D. Dr. h.c. Gerhard Giese [4]

## Vorwort

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

1945 wurde mit der Mitteilung der Drei-Mächte-Konferenz (Potsdamer Abkommen) klar aufgezeigt, daß der deutsche Militarismus zu zerschlagen sei. Das mag erst einmal richtig sein, denn jeglicher Militarismus dient nur zur Sicherung der Machtinteressen der gierigen Herrscher. Man zerschlug also den deutschen Militarismus, baute aber auf dessen Grundfesten eine neue noch größere Kathedrale des US-Militarismus in Europa. Man plante eine solche Kathedrale auch in Frankreich. Diese Pläne aber hat Charles de Gaulle verworfen. Somit hat man diese Kathedrale erst mit dem in das Amtstrutschen von Leut Sarkozy zu bauen begonnen. Genau der Leut Sarkozy, der dann als die US angefangen haben Libyen zu bombardieren, dieses dann übernommen hat, um Gaddafi zu martern, dessen damaliger Staat erst in den Menschenrechtsrat aufgenommen wurde um die Ziele der heimatlosen Zionisten zu vollenden.

Was nun in Paris am 13.11.2015 geschehen ist, ist eine der Folgen des Handelns von Leut Sarkozy, der aber hinterhältig wie er ist, sich inzwischen erneut anbietet um die nächste französische Präsidentschaft zu übernehmen und dabei ist es ihm noch nicht einmal zu grob in seiner Scheinheiligkeit sich den Russen im Kampf gegen den IS anzubieten. Ja, die Franzosen fliegen wieder Angriffe gegen Syrien [1], angeblich um den IS zu treffen. Dazu werde ich in einem späteren Sonntagswort näher ausführen.

Französische Angriffe gegen Syrien, die nicht mit der vom syrischen Volk gewählten Regierung abgesprochen oder evtl. angefordert wurden. Sie wurden aber mit der US abgestimmt, eben diese Schattenregierung aus Washington D.C., die meint Weltsherr spielen zu dürfen. Und diese Koalition unter Führung der US hat keinerlei Berechtigung für ihr Tun, das auf der Grundlage des Völkerrechts (UN-Charta) steht.

Aber wie sage ich so schön, -was nutzt, das darf sein-.

Jetzt kann man nur hoffen, daß jene Mächte, die nach wie vor im Nahen Osten und sonst wo ohne die Beachtung von Völkerrecht auftreten, sich der russischen Forderung nach einem belastbaren UN-Mandat auf der Grundlage einer entsprechenden Resolution [2] unterordnen. Nur gut, jetzt ist ja die französische Ausführung einer solchen Resolution einstimmig, also mit 15 Stimmen, vom UN-Sicherheitsrat angenommen worden. Es bleibt aber trotzdem abzuwarten inwieweit diese nicht ebenso wie die im Jahr 2011 gebrochen wird, als das Flugverbot für Bombenangriffe auf Libyen gebrochen wurde.

Und diesem US-Militarismus ist nun die BRD seit Anfang an verpflichtet.

Die deutschen Armeen wurden Reichswehr, dann Wehrmacht und zum Schluß Bundeswehr genannt. Sie waren aber zu keiner Zeit zur Abwehr eines Angriffes geplant, sondern schon immer als **Angriffsarmeen**. Da gab es doch bis 1990 die DDR und die DDR hatte auch eine Armee, die nannte sich Nationale Volksarmee und hatte zu keiner

Zeit und auch nicht geplant irgendwelche Angriffe zu tätigen, sondern nur den Auftrag die DDR vor Angriffen zu schützen. Die Bundeswehr aber ist inzwischen privatisiert, eine Söldnerarmee. Und jeder, der Machiavelli „Der Fürst“ gelesen hat, weiß, was eine Söldnerarmee bedeutet. Sie kostet Geld und muß es wieder hereinspielen und zwar mit entsprechendem Profit. Deswegen wird sie wieder nach Afghanistan gejagt aber auch nach Afrika, insbesondere nach Mali. Überall hin, wo mordende Söldner gebraucht werden. Warum aber muß die Bundeswehr nach Mali? Um die französischen Truppen zu entlasten [3]. Auf welcher Grundlage? Auf der Grundlage des EU-Vertrages. Ist der EU-Vertrag nicht eine völkerrechtswidrige Vereinbarung? Wird der militärische Beistand durch die BRD Frankreich gewährt? Seit wann gehört Mali zu Frankreich? Was nutzt, darf sein!

Vor kurzem bekam ich einen Artikel, den Herr Oberst a. D. Dr. h.c. Gerhard Giese verfaßt hat, der klar und deutlich über den US-Militarismus schreibt, besser gesagt, es ist eine Analyse [4] (aufgegliederte Untersuchung), die wenn gewollt nach zu verfolgen ist und dadurch die volle Wahrheit aufzeigt.

Es ist inzwischen der dritte Oberst der NVA, der mir nach der vermaledeiten Wende bekannt wurde. Vorher kannte ich nur einen Oberst, das war mein damaliger Kommandeur Oberst Knoll, damals noch Genosse Oberst, jener Mann, der drei Monate vor Beendigung meines **Wehr**dienstes zum Oberst befördert wurde und mich nach meinen Eskapaden (Befehl 30/74 des Ministers) zur Entlassung aus dem 3-jährigen Dienst zum dritten Mal zum Unteroffizier machte. Nicht nur deswegen wird mir Papa Knoll, so haben wir den guten Mann genannt, in ewiger Erinnerung bleiben.

Der erste Oberst, der mir nach der Wende bekannt wurde, ist Herr Hans Fricke, der mir durch seine klaren Analysen, die er in mehreren Büchern festgehalten hat, und von den Machenschaften des Westens während und nach der Wende, aber auch über Probleme der DDR handeln. So z. B. in dem Buch „*Eine feine Gesellschaft*“ *Jubiläumsjahre und ihre Tücken*, ISBN: 978-3-89819-341-2.

Ein weiterer Oberst ist ebenfalls ein Mensch, der einen besonderen Vorfall analysiert hat, nein, nicht nur diesen, aber dieser ist besonders interessant, denn es handelt sich um den Abschluß der MH17 über der Ukraine [5].

Warum hört man von diesen Obersten nichts oder nur sehr wenig?

Ja, ganz einfach, sie sind erklärte Feinde des US-Militarismus und müssen deshalb totgeschwiegen werden. Zumal die Analyse von Herrn Oberst Bernd Biedermann, die vor der Äußerung des BND-Chefs im Bundestag, vorlag, klar die grobe Lüge dieses BND-Chefs aufzeigt, verlogen, hinterhältig und ohne jegliche Rechtsgrundlage. der BND. Der dann zur Zusammenarbeit mit dem CIA der NSA und dem Mossad verdattert ist. Und dieses verbrecherische Geflecht maßt sich an, über die Staatssicherheit der DDR zu urteilen.

Dieses Viergestirn, das letztendlich das ganze Drama im Nahen Osten auf dem Gewissen hat, der im Irak, aber auch in vielen europäischen Ländern Folterzentren aufgebaut hat, der nach wie vor Guantanamo betreibt.

Nun gut, habe ich mich genug erregt. Nein, nicht alles war gut in der DDR, denn sonst gäbe es sie noch. Da war die Staatssicherheit, obwohl meiner Meinung nach der zweitbeste Geheimdienst der Welt nach dem Mossad, nicht gut genug um den Untergang der DDR zu verhindern.

Nun auch gut damit, die DDR ist seit 25 Jahren nicht mehr und die BRD war schon drei Monate vorher nicht mehr.

Und das ist das große Problem.

Es ist der große Mangel an Wissen, den die Deutschen haben und zum Großteil nicht gewillt sind, sich dieses anzueignen. Deshalb möchte ich nun auf den Artikel von Herrn Oberst Gerhard Giese verweisen, in dem dem US-Militarismus die Larve heruntergerissen wird. Wer diesen Artikel liest und versteht, hat eine gesunde Grundlage um die derzeitige Weltlage zu verstehen.

### **Olaf Thomas Opelt**

[1] <http://www.welt.de/politik/ausland/article148879818/Frankreich-bombardiert-IS-Hochburg-in-Syrien.html>

[2] <http://de.sputniknews.com/politik/20151117/305721084/kampf-gegen-islamischen-staat.html#ixzz3rmJrUGcf>

[3] <http://www.spiegel.de/politik/ausland/terror-anschlaege-bundeswehr-soll-franzosen-in-mali-entlasten-a-1063248.html>

[4] <http://www.rotfuchs.net/rotfuchs-lesen/zur-nationalen-sicherheitsstrategie-der-usa.html>

[5] <https://www.youtube.com/watch?v=fZtN1e0Ey4I>